

Klein Ilsede: Voller Klang zum großen Jubiläum

Kirchlicher Posaunenchor feierte 125-jähriges Bestehen

Viele Menschen hatten sich auf den Weg gemacht, um mit dem Posaunenchor Klein Ilsede und seinem Leiter Henning Schmedes ein besonderes Jubiläum zu feiern. 1887 wurde die Musikgruppe gegründet und ist seither aus dem gemeindlichen Leben der evangelischen Kirchengemeinde nicht wegzudenken.

KLEIN ELSEDE. Zum 125-jährigen Bestehen wurde der Posaunenchor während einer Feierstunde von der Landeskirche Hannovers, vom Evangelischen Posaundendienst in Deutschland und von der dankbaren St.-Urban-Gemeinde geehrt. Im Rückblick verwies Pastor Dr. Joachim

Jeska auf das enorme Engagement des Posaunenchores in den Gottesdiensten, aber auch zu vielen anderen Gelegenheiten. Rechnet man überschlägig zusammen, so haben die fünf Generationen von Musikern im Laufe der Jahrzehnte etwa 6500 Übungsabende und 3500 Einsätze absolviert.

Im Festgottesdienst stand dann natürlich die Bläsermusik auch im Vordergrund. Der gesamte Altarraum der St.-Urban-Kirche war mit Blechbläsern gefüllt, es mussten sogar einige Umbauten vorgenommen werden, damit alle Platz fanden. „Diese Kirchenmusik drückt aus, wie wir unseren Glauben verstehen und leben, sie ist neben dem gesprochenen Wort ein ganz we-

sentlicher Teil der Verkündigung“, sagte Pastor Jeska. „Und Posaunenmusik ist für mich immer auch ein Stück Heimat.“

Der Klein Ilseder Posaunenchor wurde unterstützt von Bläsern aus dem Kirchenkreis Peine und aus der sächsischen Partnergemeinde Weissenborn/Berthelsdorf. Vom Kirchenvorstand bekamen die Bläser einen Schal mit Jubiläumsaufdruck und Blumen geschenkt, zudem wurde Henning Schmedes für sein 20-jähriges Wirken als Leiter geehrt. Nach dem Gottesdienst brandete Applaus auf und beim anschließenden Umtrunk dankte so mancher für die hervorragende Leistung der Musiker. mu



Der Klein Ilseder Posaunenchor mit Pastor Dr. Joachim Jeska (rechts).